

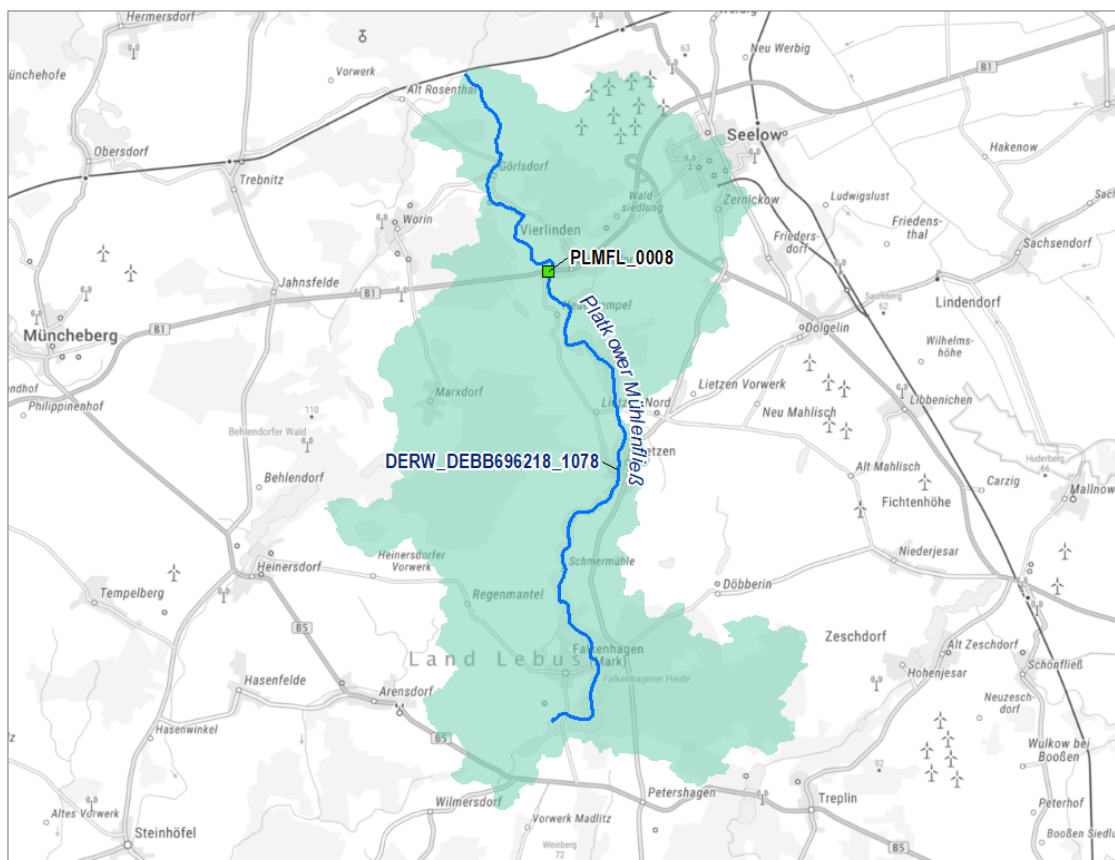
WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Platkower Mühlenfließ-1078

EU-Kennung: DERW_DEBB696218_1078

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen



Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

— Landesgrenze

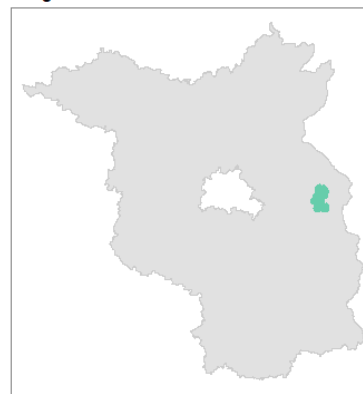
— Fließgewässer WRRL

■ Einzelseinzugsgebiet Oberflächenwasserkörper

0 2 4
km

© GeoBasis-DE/BKG 2021,
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Platkower Mühlenfließ-1078
Gewässerkennzahl	696218
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB696218_1078
Koordinierungsraum	Untere Oder
Planungsraum	Untere Oder
Widmung Bundes-/Landeswasserstraße	keine Angabe
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	19,85
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km²)	96,59

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	21 - Seeausflussgeprägte Fließgewässer
Geologische Ausprägung	-
Wasserkörperkategorie	natürlich
Begründung, wenn erheblich verändert	-

Messstellen (Anzahl)	
Ökologie	1

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	56,92	
Grünland	5,85	
Wald	29,38	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	4,35	
Feuchtflächen	0,00	
Gewässer	2,89	
Sonstige Nutzung	0,62	

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	sehr gut	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
Ökologischer Zustand gesamt		mäßig	

Biologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	mäßig
Benthische wirbellose Fauna	gut
Fischfauna	nicht klassifiziert
Andere aquatische Flora	mäßig

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	schlechter als gut
Durchgängigkeit	schlechter als gut
Morphologie ** siehe Maßnahmen	gut

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	schlechter als gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	schlechter als gut
Stickstoffverhältnisse	schlechter als gut
Phosphorverhältnisse	schlechter als gut

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert

Chemischer Zustand gesamt	nicht gut
--------------------------------------	-----------

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongenere: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Diffuse Quellen - Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
Entnahmen - unbestimmt
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Dämme, Barrieren und Schleusen - Bewässerung
Dämme, Barrieren und Schleusen - unbestimmt
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)
Nährstoffbelastung

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Nein	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	bis 2039	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

** Die unterstützenden Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL werden lediglich in drei Klassen ("sehr gut", "gut" und "schlechter als gut") an die EU gemeldet. Für die Teilkomponente Morphologie wurden die wasserkörperbezogenen Ergebnisse des Brandenburger Vor-Ort-Verfahrens der Strukturgütekartierung (Stand 2019) als Grundlage verwendet und die drei Klassen gleichmäßig über den Wertebereich 1,0 bis 7,0 verteilt. Dadurch kann es vorkommen, dass die Klasse "gut" auch für OWK vergeben wurde, die laut der 7-stufigen LAWA-Klassifizierung als deutlich bzw. starkverändert eingestuft werden müssen. Unabhängig von der dreistufigen Klassifizierung der Teilkomponente "Morphologie" erfolgte daher die Herleitung des Maßnahmenbedarfs für die Handlungsfelder **Hydromorphologie** und **Gewässerunterhaltung** auf Grundlage der direkten Bewertungsergebnisse.

Dabei wurden für natürliche Wasserkörper Maßnahmen ab einem Strukturgütwert >3,5 ausgewiesen, während für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper der Schwellenwert für die Maßnahmenausweisung bei 4,5 lag.

Die Strukturgüte für den hier bewerteten Wasserkörper beträgt: **3,79**.

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

LAWA-Maßnahmen-nummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
28	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	74147	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
29	Erosionsschutz	73303	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
30	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	73847	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
31	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen	76795	Drainagen
53	Verringerung Wasserentnahmen	77886	Ökologische Mindestwasserführung
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses $Q_{min,ök}$	78559	Ökologische Mindestwasserführung
61	Überprüfung der Wasserrechte unter Berücksichtigung der ökologischen Mindestabflüsse	78963	Ökologische Mindestwasserführung
69	Durchgängigkeit Abschlagsbauwerk	72127	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Diedersdorf Rampe	72126	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Falkenhagen	72132	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Großer See (W19)	72130	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Halber See Süd	72129	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Halber See (W20)	72128	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Lietzensee	72131	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Mühlensee (W21)	72133	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Mühlenstau Görlsdorf	72125	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Schmerzmühle (W22)	72134	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau Fuchsberge Görlsdorf	72091	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr 17	72090	Ökologische Durchgängigkeit
70	Buhne mit Einzelbaum (6x rechts, 6x links)	83595	Hydromorphologie
70	Dreiecksbuhnen	83594	Hydromorphologie
70	Einbau Strömunglenker linksseitig, alle 60 m, mit Einzelbaum	83578	Hydromorphologie
70	Flächenerwerb für Absetzbecken	83596	Hydromorphologie
70	Flächensicherung im Einzugsgebiet Platkower Mühlenfließ	81223	Flächensicherung

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
70	Initiierung Gewässerentwicklung	83577, 83591, 83592, 83593	Hydromorphologie
71	als Erosionsschutz	85161	Hydromorphologie
71	gegenüber Buhnen	85160	Hydromorphologie
71	Rechen entfernen	85226	Hydromorphologie
71	Steinriegel	85159	Hydromorphologie
72	Ingenieurbilogische Umgestaltung Querprofile nur linksseitig	86861	Hydromorphologie
72	Ingenieurbilogische Umgestaltung Querprofil gegenüber Buhnen	86862	Hydromorphologie
72	linksseitig, inklusive Absetzbecken	86865	Hydromorphologie
72	Umgestaltung Querprofil	87086	Hydromorphologie
72	Umgestaltung Querprofil gegenüber Buhnen	86863	Hydromorphologie
72	Umgestaltung Querprofil rechts gegenüber Strömungslenkern	86864	Hydromorphologie
73	Bestehenden Gewässerrandstreifen schützen	89965, 90022	Hydromorphologie
73	Gehölzgruppen alle 50 m versetzt	89977	Hydromorphologie
73	Gehölzpflanzung auf Buhnen; alle 50 m	90041	Hydromorphologie
73	Gehölzpflanzung ca. alle 50m , Drahtkorb	90027	Hydromorphologie
73	Gehölzpflanzung linksseitig in Buhnen und rechts	89979	Hydromorphologie
73	Randstreifen links/rechts	89966, 89978	Hydromorphologie
73	Randstreifen rechts	90004, 90042	Hydromorphologie
73	Umgestaltung der Uferbereiche einschließlich Anlegen von Randstreifen	90040	Hydromorphologie
74	Bewirtschaftungsauflagen bzgl. Aufstauen und Ablassen überprüfen und optimieren	91333	Hydromorphologie
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung nach Vorgaben des GEK	82150	Gewässerunterhaltung
501	Hydraul. Stress untersuchen, Pegel einrichten,, Hydraul. Kenndaten Absetzbecken	82291	Hydromorphologie
501	Konzept für die Gewässerentwicklung	93559	Hydromorphologie